

des Landes in die Gebirge und Wälder verdrängt, wo sie entweder als Wilde von Jagd und Fischerei, oder als Hirtenvölker leben. Wenige haben von den Europäern den Landbau gelernt. In vielen Gegenden sind sie durch die Grausamkeit der dort hingekommenen Europäer ganz ausgerottet. Die meisten Einwohner sind Europäer, Kreolen oder Mulatten. Die unglücklichen Negerclaven werden von den Europäern in ihren Pflanzungen zu schweren Arbeiten gebraucht. America wird in Nordamerica, Südamerica und Westindien getheilt.

Australien oder Südindien besteht aus vielen Inseln, unter welchen Neu-Holland die größte ist. Zu diesem Erdtheil werden alle die Inseln gezählt, welche im Osten der ostindischen Inseln bis an die Westküste von America in der südlichen Erdhälfte im stillen Meere liegen. Die Größe wird auf 200,000 Quadratmeilen, und die Zahl der Einwohner auf 2 Millionen geschätzt. Es ist erst in neuern Zeiten durch die Erdumsegler entdeckt, oder doch bekannt geworden. Diese Inseln zusammen sind also größer, als Europa, und einige von ihnen haben sehr hohe Berge, auch Vulcane. Die meisten haben eine angenehme und gesunde Bitterung, doch stehen sie an Producten weit hinter den übrigen Erdtheilen zurück. Besonders findet sich hier der Brodfruchtbaum. Die Einwohner sind zum Theil Neger, zum Theil gehören sie zu ganz andern Menschenarten; viele sind sanfter Gemüthsart, viele aber feindselig, wild, thierisch und höchst einfältig. Es giebt hier mehre Völker, die Menschenfresser sind, und alle sind noch Sklaviendienenner. Viele im großen Ocean einzeln liegende Inseln sind noch wenig oder gar nicht bekannt.

 XII.

 Von der bürgerlichen Gesellschaft
 und den Gesezen.

Der Mensch hat schon von Natur den Trieb, mit seines Gleichen in Gesellschaft zu leben; und bei eini-